

**FRATERNITE SACERDOTALE INTERNATIONALE  
POUR LE RESPECT DE L'ANIMAL (FSIRA)**  
INTERNATIONALE PRIESTER BRUDERSCHAFT  
FÜR DEN RESPEKT DER TIERE

VEREINIGUNG VON NONNEN UND MÖNCHEN, DIOZESAN-PRIESTERN  
UND DIAKONEN FÜR MEHR RESPEKT GEGENÜBER DER TIERWELT  
INNERHALB DER KATOLISCHEN KIRCHE

Präsident: Abbé Oliver JELEN  
[www.animal-respect-catholique.org](http://www.animal-respect-catholique.org)  
[infoFSIRA@aol.com](mailto:infoFSIRA@aol.com)

## DIE PRIESTER BRUDERSCHAFT

Die Bruderschaft versteht sich als **Verbündete und Vertreterin** im Interessenskampf für die Tiergattung innerhalb der katholischen Kirche. Sie möchte Werkzeug sein des Dialoges und der Vermittlung für jeglichen Konflikt, der Tierschützer und katholische Kirche entzweit, insbesondere ihre Hierarchie.

Die Bruderschaft versteht sich als **Verbündete und Vertreterin** im Interessenskampf für die Tiergattung innerhalb der katholischen Kirche. Sie möchte Werkzeug sein des Dialoges und der Vermittlung für jeglichen Konflikt, der Tierschützer und katholische Kirche entzweit, insbesondere ihre Hierarchie.

Aus diesem Grund ermutigt die Bruderschaft seine eigenen Mitglieder, **in ihren Gebeten einen ausdrücklichen Platz für die Tiere** vorzusehen. Außerdem lädt sie die Religionsgemeinschaften aller Welt ein, mindestens einmal im Monat für die Schöpfung im allgemeinen **und die Tiere im besonderen zu beten**. Diese Gemeinschaften verpflichten sich, entsprechend ihren Möglichkeiten für die nachstehenden Ziele der Bruderschaft zu beten:

## IHRE ZIELE

Unter anderen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten:

- Sie unterstützt auf der Ebene konkreter Aktionen bereits bestehende Projekte, wie z. B. Tierschutzvereine, Altersheime für Tiere, sowie diverse Vereinigungen, die **gegen das Leiden von Tieren agieren**.
- Sie unterstützt mittels der Organisation eines alle 2 Jahre stattfindenden Wettbewerbs Universitätsprojekte, die unter dem Thema Theologie, Geschichte oder gar Religionswissenschaft stehen und sich mit der Tierfrage unter **einem positiven und neuen Aspekt** beschäftigen.
- Sie stellt eine Pressemappe zur Verfügung sowie jedwede Organisation von Gottesdiensten wie **Messe und Segen in der Gegenwart von Tieren**.
- Sie stellt eine **spezielle Bibliothek zu Tierfragen** zur Verfügung, die vor Ort kostenlos konsultiert werden kann, ohne dass hieran Bedingungen geknüpft wären.
- Sie organisiert **alle 2 Jahre ein Wochenende der Reflektion** in Westeuropa. Hieran nehmen Fachleute in Tierfragen teil (Moraltheologen, Theologen, Historiker, Tierärzte, Politiker).
- Sie empfiehlt ihren Mitgliedern ein **jährliches Fasten**, z.B. am 16. August, **dem Tag des Heiligen Roch**, in **Solidarität** mit dem **Tierleid**.
- Sie ermutigt dazu (in voller Kenntnis der Schwierigkeit und sogar Unmöglichkeit für einige ihrer Mitglieder, dies zu tun), aus der täglichen Nahrung nach und nach jegliches Fleisch zu verbannen.
- **Sie fördert ethische und theologische Forschung zwecks Gründung einer neuen Moral**, die auch die Tiere einschliesst. Diese "neue Moral" würde sich u. a. auf Philosophen wie Théodore Monod und Albert Schweitzer stützen.
- Sie unterstützt finanziell **"Altersheime für Pferde"**, denn **es ist nicht akzeptabel, dass sie getötet werden**, nachdem sie dem Menschen während vieler Jahre treu gedient haben.

## IHRE MITGLIEDER

- **Priester, die das Unerträgliche nicht akzeptieren**, nämlich dass Tiere wie eine Ware behandelt werden. Der Mensch hat über sie nicht willkürlich zu verfügen.
- **Schwestern und Nonnen**, die dem Tier eine **ihm eigene Würde** zuerkennen, eine Würde, die unabhängig von jener des Menschen ist und **auf Gott begründet**.
- In der katholischen Kirche engagierte **Laien** – unsere Sympathisanten -, aber auch **Laien in anderen Konfessionen und Religionen**, die sich wünschen, dass der **moderne Mensch** seine Betrachtungsweise in Bezug auf die Schöpfung im allgemeinen und die Tierwelt im besonderen verändere.

## IHR PRÄSIDENT UND GRÜNDER



- Pfarrer Olivier JELEN, Schulbildung in Frankreich und der Schweiz, Ausbildung zum Historiker (Staatsexamen der Geschichte, philosophische Fakultät, Universität Genf 1996).
- Lizenz Ergänzung in Deutsch (1995); Studium an der Universität Freiburg (theologische Fakultät und gymnasiale Magisterprüfung - DMG) und in Rom (Antonianum Päpstliche Universität und Päpstliches Institut Arabischer und Islamischer Wissenschaften - PISAI).
- Im Dezember 2001 zum Diakon geweiht (Genf), zum Priester im Juni 2002. Vikar der Kirchgemeinde Montreux und Villeneuve, Jugend-Geistlicher des Dekanats Riviera vaudoise.
- Mitglied beim Schweizerischen Studentenverband, beim Kolpingwerk und der Franziskanischen Bruderschaft. Ehemaliger Präsident der JEC-Suisse, ehemaliger fester Kantons Mitarbeiter der Genfer-JEC, ehemaliger Präsident von Helvetia Romana (SES) und der Kommission Leben und Glauben (SES). Aktives Mitglied von AKUT-CH (Aktion Kirche und Tiere) und der „Association Catholique pour le Respect de la Création Animale (Katholische Vereinigung für den Respekt gegenüber den Tieren).
- Seit Oktober 2005 (für die Dauer von drei Jahren) Fidei Donum Lehrer am Seminar von Bangui, Zentralafrika.

*An all jenen, die sich von den neuen Fragen, dass die moderne Welt stellt betroffen fühlen empfiehlt unsere Priester Bruderschaft, das Buch, in französischer Sprache, des katholischen Schriftsteller Jean BASTAIRE*

**UN NOUVEAU FRANCISCANISME**  
édition Parole et Silence,  
60 rue de Rome, FR-75008 Paris  
[paroleetsilence@media.ch](mailto:paroleetsilence@media.ch)

*das glücklicherweise die Jünger Jesus einlädt, die kosmischen Dimensionen der Offenbarung in vollem Umfang aufzunehmen*

